

412	Ausdauerprüfung Gräser	Dauerversuch
2007-2017		Grünland
		Anlage und Erhaltung

1. Versuchsfrage:

Ausdauer und Verhalten ausgewählter Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung bei Mähweidenutzung

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	63	Ehrenberg	Sächsische Schweiz-	Lö 6
Faktor B:	Sorten in Mischung		Osterzgebirge	
Stufe:	63			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2010

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<u>Deutsches Weidelgras</u>						<u>Wiesenschwingel</u>		<u>Weißklee</u>		<u>Rotschwingel</u>	
früh		mittel		spät		Kolumbus	6,0	Riesling	6	Tagera	17
Salamandra (t)	53,8	Kentaur (t)	59,0	Akurat (t)	57,8	Liherold	5,0	Rabbani	6	Bargaret	12
Artesia (t)	46,4	Eurocity	49,2	Thalassa (t)	56,6	Cosmonaut	5,0	Alice	5	Reverent	11
Tetramax (t)	32,0	Signum	48,0	Barelan (t)	52,0	Pardus	4,0	Vysocan	5	Gondolin	9
Arvella	30,0	Trintella (t)	47,0	Navarra	50,0	Mittelwert	5,0	Klondike	2	Condor	9
Bravo	22,0	Twins (t)	42,4	Barsintra (t)	48,8			Milkanova	2	Roland 21	1
Canis	21,0	Trivos (t)	39,0	Twymax (t)	45,0			Liflex	1	Tradice	0,2
Liconda	20,0	Premium	38,0	Sures	42,0			Rivendel	1	Mittelwert	8,5
Mittelwert	32,2	Rodrigo	35,0	Vesuve (t)	40,0			Mittelwert	3,5		
		Montova (t)	34,0	Citius (t)	36,0						
		Chicago	33,0	Barmaxima (t)	33,0						
		Toronto	31,0	Arusi (t)	30,0						
		Bree	28,0	Formido (t)	30,0						
		Niata	28,0	Stefani	28,0						
		Denver	21,0	Arsenal	25,0						
		Mittelwert	38,0	Honroso	23,0						
				Eurovision	23,0						
				Tomaso	22,0						
				Maestro	20,0						
				Inoval	12,0						
				Mittelwert	35,5						

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) des Versuchsjahres 2010 spiegeln die Etablierung der Sorten im 3. Hauptnutzungsjahr wider. Anteil an Deutschem Weidelgras in der Mischung ist bei den frühen Sorten von 71,4 % im Jahr 2008 stetig auf 32,2 % im Jahr 2010 gesunken. Im Mittel der mittleren Sorten sank der Anteil von 82,9 % im Jahr 2008 auf 38 % im Jahr 2010. Bei den späten Sorten von 74,9 % im Jahr 2008 auf 35,5 % im Jahr 2010. Der Hauptgrund liegt in der extensiven Nutzung, besonders zu nennen ist dabei der geringe N-Einsatz. Auch die sich in der VST A befindlichen K-Gehalte haben einen Einfluss. Ein hoher Anteil in den Beständen aller Grasarten wird vom Wiesenlieschgras eingenommen.

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94 Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 94, Herr Dr. Gerhard Riehl	Bearbeiter:	Frau Cordula Kinert	2010